

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Dienstag den 6. August 1867.

(243—2)

Nr. 5323.

K u n d m a c h u n g.

Der nachstehende Ausweis über entfallende Vergütungsgebühren für im Jahre 1799 an die kaiserlich russischen Truppen geleisteten Kriegsprästationen wird mit dem Bedenken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die ursprünglichen Lieferparteien oder deren Rechtsnachfolger ihre allfälligen Rechte auf die fraglichen Vergütungsbeträge innerhalb der vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landeszeitung an zu berechnenden gesetzlichen Verjährungszeit von 30 Jahren geltend zu machen haben, widrigens die liquidirten Beträge zu Gunsten des Staates verfallen.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Sigmund Conrad v. Eybesfeld,
l. l. Landes-Präsident.

A u s w e i s

über die den Insassen in den Werbbezirken Görttschach, Sonnegg, Commenda Laibach und Kaltenbrunn gebührende Vergütung für Kriegsprästationen an die russischen Truppen im Jahre 1799.

Post-Nr.	N a m e der Parteien oder Corporationen	G e g e n s t a n d der F o r d e r u n g	Z e i t	D i e F o r d e r u n g					
				gründet sich auf das Document Zahl	besteht in Banco- Zetteln fl. fr.	beträgt nach der Scala des Finanz- Patentes		oder nach dem Course zu 250 Percent in C. M.	
						von	nach dem Durch- schnitts- course zu	in Einschungs- scheinen fl. fr.	fl. fr.
7	Werbbezirk G ö r t t s c h a c h	Ablieferung von 161 Centner 40 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 kr., 9 1/2 Klafter hartes Holz zu 7 fl. und 11 1/2 Klafter weiches zu 5 fl. 30 kr., dann 79 Pferdepflocken zu 6 kr. zum Bedarfe für die russischen Truppen.	1. — 17. Juni 1799	37 — 44	366 18	Juni 1799	107	342 20 1/8	136 56
8	Werbbezirk S o n n e g g	Ablieferung von 111 Centner 80 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 kr. für die russischen Truppen.	8. — 11. Juni 1799	45 — 48	158 23	Juni 1799	107	148 1 2/8	59 12 4/8
1	Werbbezirk C o m m e n d a L a i b a c h	Ablieferung von 144 Centner 17 Pfund Bettenstroh zu 1 fl. 25 kr. zum Bedarf der russischen Truppen.	6. — 12. Juni 1799	26 — 36	178 49 4/8	Juni 1799	107	167 7 5/8	66 51
9	Werbbezirk K a l t e n b r u n n	Ablieferung von 67 Centner 31 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 kr. an die russischen Truppen.	10. Juni 1799	49 — 50	95 21 4/8	Juni 1799	107	89 7 2/8	35 38 2/8

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1714) Nr. 4233.

Edict.

Die laut des Edictes vom 30ten Juli 1867, Z. 4003, in der Rechtsache der Agnes Globočnik gegen Eduard Prückler wegen 900 fl. bewilligte, auf den 14. und 28. August d. J. anberaumte Fahrniß-Feilbietung wurde bis auf weiteres sistirt.

Laibach, am 3. August 1867.

(266—7) Nr. 8.

Vorladung

des Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reifnitz.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird der seit dem Jahre 1859 verschollene Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reifnitz, vorgeladen, binnen einem Jahre vom unten angefügten Tage an so gewiß bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den zur Erforschung bestellten Curator Herrn Dr. Skedel, Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltsortes zu setzen, als man sonst zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

Rudolfswerth, am 15. Jänner 1867.

(1634—1) Nr. 4307.

Kundmachung

der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Kosir von Gora.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird derzeit unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Kosir von Gora bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte

Feilbietungsrubrik in der Executionsache des Herrn Anton Mozek von Planina wider Matthäus Kosir von Gora dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn l. l. Notar Johann Arko in Reifnitz zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juli 1867.

(1704—1) Nr. 327.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 22. Jänner 1866 verstorbenen Helena Tomšič von Großstangen.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. Jänner 1866 mit Testament verstorbenen Helena Tomšič von Großstangen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. August 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Littai am 14ten April 1867.

(1701—1) Nr. 939.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 1. Juni l. J. verstorbenen Pfarrers Franz Mozhnik von Unteridria.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Juni l. J. mit Testament verstorbenen Pfarrers Franz Mozhnik von Unteridria eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

10. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder

bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 29ten Juli 1867.

(1497—1) Nr. 29.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur-Abtheilung zu Laibach, in Vertretung des Grundentlastungs-Fondes, gegen Johann Pešič von Winivérch wegen schuldiger 131 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Reif.-Nr. 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 749 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. August,
17. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 23. Jänner 1867.

(1499—1) Nr. 105.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Franko von St. Marcin gegen Johann

Dovjak von Großban wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Zahl 578, schuldiger 38 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg.-Nr. 510 und 510/1 vorkommenden Bergrealität, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. August,
17. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 25. Jänner 1867.

(1552—1) Nr. 13416.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Mai l. J., Z. 9975, kundgemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 28. Mai 1867, Z. 9975, anberaumten ersten executive Feilbietung der Realität des Joh. Skodler von Kosjes kein Kauflustiger erschienen ist, zu den zwei letzten auf den

14. August und
14. September 1867

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen geschritten werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juli 1867.